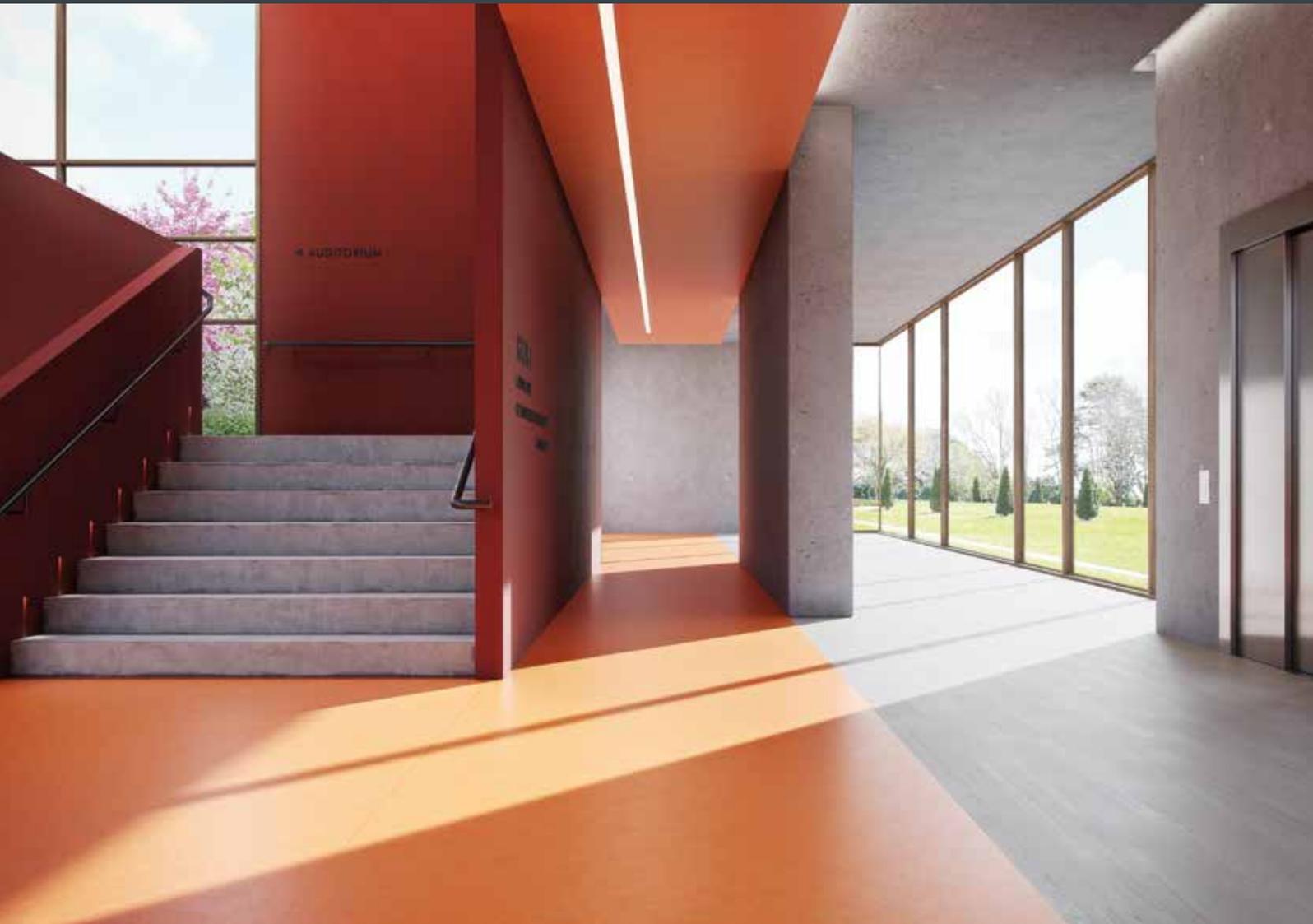


Reinigung & Pflege

Bodenbeläge



Stand 07/2023





Inhaltsverzeichnis

Laminat, Fertigparkett, Kork-Fertigparkett	Seite	4 - 13
Laminatböden.....	Seite	4
Versiegelte Parkett-/Holzfußböden	Seite	5 - 6
Versiegelte Korkfußböden	Seite	7 - 8
Geölte und geölt-gewachste Holz- und Korkfußböden....	Seite	9 - 10
Pflegemittel für Laminat, Parkett, Kork	Seite	11 - 13
Fleckentabelle textile Bodenbeläge.....	Seite	14
Zertifikat	Seite	15

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Für die Beseitigung baubedingter Verschmutzungen als auch zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen **Laminat Reiniger** im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnen und den Boden mit einem Wischmopp, der in dieser Lösung ausgewaschen und gut ausgewrungen wurde, nebelfeucht wischen. Lose aufliegender Staub und Feinschmutz kann bei Bedarf mit **Spraymax** schnell und unkompliziert zwischendurch entfernt werden.

3. Fleckentfernung

Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit **Elatex** oder unverdünntem Laminatreiniger und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Anschließend mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig aufgenommen sind.

4. Wichtige Hinweise

Laminatböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie im Kantenbereich Feuchtigkeit aufnehmen und dabei die Form verändern (quellen) können. Bei der Reinigung stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Mopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (mit gut ausgewrungenen Mopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen.

Färbende Produkte (z.B. Haarfarben, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi, Teppichunterlagen) können zur irreversiblen Verfärbung der Oberfläche führen. Daher den Kontakt mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Parkett und Kork Reiniger im Verhältnis 1:200 mit handwarmem Wasser verdünnen. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp (z.B. den **Profi-Wischmopp**) auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen. Der Boden wird in einem Arbeitsgang gereinigt. Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen mit unverdünntem **Parkett und Kork Reiniger** und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Den Boden anschließend mit ausgewrungenen Tüchern wischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

3. Einpflege und Auffrischung

Auch die Versiegelung auf Parkettfußböden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb sollte der Fußboden regelmäßig mit **Parkett und Kork Glanz** (für seidenglänzend versiegelte Böden) oder **Parkett und Kork Matt** (für Böden mit mattem Decklack) behandelt werden. Die Polymerdispersion reduziert den Abrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpfe Böden wieder auf. Das Produkt wird unverdünnt in einem dünnen, gleichmäßigen Film nach der gründlichen Reinigung aufgetragen, wozu ein nichtflusender Breitwischmopp oder der Wischwiesel verwendet wird.

Hierbei ist es vorteilhaft, die Polymerdispersion auf den Wischmopp oder Wischwiesel zu geben bzw. diesen in einem Vorlagebehälter mit der Dispersion zu tränken, anstatt die Dispersion direkt auf den Boden zu gießen. Auf diese Weise wird die Gefahr von Quelleffekten bei nervösen Hölzern minimiert. Der Pflegezyklus orientiert sich dabei am Grad der Beanspruchung:

Gering beanspruchte Böden (z.B. in Wohn- und Schlafräumen, Büroräumen ohne Publikumsverkehr):
je nach Bedarf etwa 1 bis 2x im Jahr.

Mittelstark beanspruchte Böden (z.B. in Korridoren, auf Treppen, in Büroräumen mit Publikumsverkehr):
je nach Bedarf etwa alle 3 bis 6 Monate, stärker beanspruchte Bereiche auch häufiger.

Stark beanspruchte Böden (z.B. in Gaststätten, Ladengeschäften, Kaufhäusern, Schulen und bei Tanzflächen):
alle 4 bis 8 Wochen, besonders stark beanspruchte Bereiche auch häufiger.

4. Intensivreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. **Intensivreiniger für Holz- und Korkböden** unverdünnt mit einem Breitwischmopp oder unter Verwendung des Padmeister mit einem Breitwischmopp oder unter Verwendung des Padmeister mit weißem Pad auf dem Boden verteilen, wobei eine „Pfützenbildung“ zu vermeiden ist. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann statt eines weißen Pads auch ein rotes Pad in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine SRP oder eines **Floorboy** verwendet werden. Pflegefilm nach einer Einwirkzeit von max. 10 Minuten mit dem Padmeister mit weißem oder roten Pad lösen, bei größeren Flächen statt des Padmeisters eine Einscheibenmaschine SRP verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Reinigungsmittelrückstände nebelfeucht nachwischen.

Achtung: Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder natur-

belassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangsprofile etc. innerhalb der Belageebene vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen. Eine längere Produkteinwirkung auf wasserbasierende Siegelacke kann zur vorübergehenden Bildung milchiger Flecken führen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

5. Wichtige Hinweise

Parkettböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie Wasser aufnehmen und dabei seine Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewrungenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Parkettfußböden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Parkett reagiert wie alle Holzbauteile auf die umgebende Luftfeuchte und passt sich dieser mit einer Änderung der Holzfeuchte an. Dies zieht entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung) nach sich. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett belegten Räumlichkeiten ganzjährig zwischen 50 und 60% bei ca. 20°C bewegt. Bei Bedarf sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Parkettboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Wenn die Versiegelung des Parkettbodens durch die Nutzung schadhaft geworden ist, muss abgeschliffen und neu versiegelt werden (sofern für den betreffenden Boden technisch möglich). Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit, wobei Staubpartikel oder dergleichen in der Oberfläche nicht immer vermeidbar sind. Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies jedoch keinen Einfluss.

Metallkontakt kann bei Wassereinwirkung auf Holzböden zu schwarzen Verfärbungen führen. Kontakt durch Kunststoffschützer vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Vor der Anwendung auf werkseitigen UV-Versiegelungen (Fertigparkett, werkseitige PU-Vergütungen) muss die Oberfläche mit **Intensivreiniger für Parkett&Kork** und grünem Pad gründlich vorgereinigt werden. Vorprobe auf Netzung und Haftung des Pflegefilms empfohlen. Beachten Sie die Empfehlungen der Fertigparkett- bzw. Belagshersteller.

Das Fertigparkett muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Parkett und Kork Reiniger im Verhältnis 1:200 mit handwarmem Wasser verdünnen. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp (z.B. den **Profi-Wischmopp**) auswaschen, gut auswringen und den Boden nebelfeucht wischen. Der Boden wird in einem Arbeitsgang gereinigt. Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen mit unverdünntem **Parkett und Kork Reiniger** und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Den Boden anschließend mit ausgewrungenen Tüchern wischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

3. Einpflege und Auffrischung

Auch die Versiegelung auf Korkfußböden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb sollte der Fußboden regelmäßig mit **Parkett und Kork Glanz** (für seidenglänzend versiegelte Böden) oder **Parkett und Kork Matt** (für Böden mit mattem Decklack) behandelt werden. Die Polymerdispersion reduziert den Abrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpfe Böden wieder auf. Das Produkt wird unverdünnt in einem dünnen, gleichmäßigen Film nach der gründlichen Reinigung aufgetragen, wozu ein nichtflusender Breitwischmopp oder der Wischwiesel verwendet wird. Hierbei ist es vorteilhaft, die Polymerdispersion auf den Wischmopp oder Wischwiesel zu geben bzw. diesen in einem Vorlagebehälter mit der Dispersion zu tränken, anstatt die Dispersion direkt auf den Boden zu gießen. Auf diese Weise wird die Gefahr von Quelleffekten bei nervösen Hölzern minimiert. Der Pflegezyklus orientiert sich dabei am Grad der Beanspruchung:

Gering beanspruchte Böden (z.B. in Wohn- und Schlafräumen, Büroräumen ohne Publikumsverkehr):

je nach Bedarf etwa 1 bis 2x im Jahr.

Mittelstark beanspruchte Böden (z.B. in Korridoren, auf Treppen, in Büroräumen mit Publikumsverkehr):

je nach Bedarf etwa alle 3 bis 6 Monate, stärker beanspruchte Bereiche auch häufiger.

Stark beanspruchte Böden (z.B. in Gaststätten, Ladengeschäften, Kaufhäusern, Schulen und bei Tanzflächen):

alle 4 bis 8 Wochen, besonders stark beanspruchte Bereiche auch häufiger.

4. Intensivreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. **Intensivreiniger für Parkett- und Korkböden** unverdünnt mit einem Breitwischmopp oder unter Verwendung des Padmeister mit einem Breitwischmopp oder unter Verwendung des Padmeister mit weißem Pad auf dem Boden verteilen, wobei eine „Pfüßenbildung“ zu vermeiden ist. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann statt eines weißen Pads auch ein rotes Pad in Verbindung mit einer Einscheibenmaschine SRP oder eines **Floorboy** verwendet werden. Pflegefilm nach einer Einwirkzeit von max. 10 Minuten mit dem Padmeister mit weißem oder roten Pad lösen, bei größeren Flächen statt des Padmeisters eine Einscheibenmaschine SRP verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Reinigungsmittelrückstände nebelfeucht nachwischen.

Achtung: Boden immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person den Pflegefilm löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. lackierte oder naturbelassene Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. innerhalb der Belageebene vor Durchführung der Grundreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf Lackrisse und offene Fugen überprüfen. Eine längere Produkteinwirkung auf wasserbasierende Siegelacke kann zur vorübergehenden Bildung milchiger Flecken führen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

5. Wichtige Hinweise

Korkböden auf HDF-Trägerplatten nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da sie Wasser aufnehmen und dabei seine Form verändern oder vergrauen können. Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewringenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Korkfußböden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Kork reagiert auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Dies zieht entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60% bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Korkfußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Wenn die Versiegelung des Korkbodens durch die Nutzung schadhaft geworden ist, muss geschliffen und neu versiegelt werden (sofern für den betreffenden Boden technisch möglich). Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit, wobei Staubpartikel oder dergleichen in der Oberfläche nicht immer vermeidbar sind. Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies jedoch keinen Einfluss.

Metallkontakt kann bei Wassereinwirkung auf Holzböden zu schwarzen Verfärbungen führen. Kontakt durch Kunststoffschützer vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Vor der Anwendung auf werkseitigen UV-Versiegelungen (Fertigkorkboden, werkseitige PU-Vergütungen) muss die Oberfläche mit **Intensivreiniger für Parkett&Kork** und grünem Pad gründlich vorgereinigt werden. Vorprobe auf Netzung und Haftung des Pflegefilms empfohlen. Beachten Sie die Empfehlungen der Fertigparkett- bzw. Belagshersteller.

Der Korkboden muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.

Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Zur regelmäßigen Reinigung **Holz Seife** gemäß Dosierungsempfehlung ins Wischwasser geben. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp (z.B. den **Profi Wischmopp**) auswaschen, gut auswringen und den Boden anschließend nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Regelmäßiges Polieren mit einer Einscheibenmaschine SRP und Polierbürste oder weißem Pad führt zu einer Erhöhung der Pflege-filmstrapazierfähigkeit und empfiehlt sich insbesondere in stärker strapazierten Bereichen. **Holz Seife** zeichnet sich durch eine hohe Reinigungskraft bei schonendem pH-Wert aus.

Hinweis: Für weiß geölte Oberflächen verwenden Sie bitte die **Holz Seife weiß** zur Erhaltung der weiß pigmentierten Oberfläche.

3. Auffrischung mit H₂Oil (Wohnbereich)

Zur Werterhaltung von geölte Holz- und Korkböden und bei Auftreten erster Verschleißerscheinungen empfiehlt sich eine Auffrischung mit **H₂Oil** alle 3 bis 6 Monate. Bei normalen Verschmutzungen den Holz- oder Korkboden vorab mit **Holz Seife** in Kombination mit einem grünen Pad reinigen. Bei starken Verschmutzungen oder starkem Pflegemittelaufbau vorab eine Intensivreinigung (siehe Punkt 4.) mit Intensivreiniger und einem grünem Pad durchführen. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche **H₂Oil** unverdünnt mit einem trockenen Wischwiesel oder einem trockenen, flusenfreien Breitwischmopp in einem gleichmäßigen dünnen Film auf den gründlich gereinigten Boden auftragen. Die Fläche vor der Benutzung mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Hinweis: Für weiß geölte Oberflächen verwenden Sie bitte das **H₂Oil weiß**. Damit frischen Sie ihren weiß pigmentierten Boden auf.

4. Intensivreinigung

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. **Intensivreiniger für Parkett- und Korkböden** im Verhältnis 1:1-1:3 mit Wasser verdünnen. Die Reinigungslösung unter Verwendung des Padmeister mit grünem Pad auf dem Boden verteilen und Schmutz und Rückstände von Pflegemitteln unmittelbar im Anschluss durch Schrubben lösen. Dabei „Pfüßenbildung“ vermeiden. Bei größeren Flächen statt des Padmeisters eine Einscheibenmaschine SRP oder **Floorboy** verwenden.

Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wasserauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Rückstände nebelfeucht nachwischen. Im Anschluss an die Intensivreinigung ist ein Nachölen der Oberfläche erforderlich, sobald die Oberfläche vollständig abgetrocknet ist.

Achtung: Boden bei der Intensivreinigung immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person die Verunreinigungen löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. innerhalb des Belags vor Durchführung der Intensivreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit nass belassen.

5. Nachölen mit Premium Pflegeöl

Vorab ist eine Intensivreinigung des Holz- oder Korkbodens nach Punkt 4. erforderlich. Nach vollständiger Trocknung den Belag vollflächig mit **Premium Pflegeöl** behandeln. Das Öl gleichmäßig mit einem fusselfreien Tuch auf den Boden dünn auftragen. Nach kurzer Einwirkzeit von 15 Minuten den Ölfilm vollständig auspolieren, dabei Überstand entfernen. Wir empfehlen die Verwendung einer Ein-scheibenmaschine (z.B. Dr. Schutz SRP1) oder **Floorboy** mit weißem Pad. Der Boden muss nach dem Polieren gleichmäßig seidenmatt erscheinen. Gegebenenfalls den Überschuss unmittelbar im Anschluss mit saugfähigen Tüchern abpolieren. Nach Trocknung (mind. 12 Std.) ist der Boden wieder benutzbar.

Hinweise: Für weiß geölte Oberflächen verwenden Sie bitte den **euku refresher classic weiß**. Damit frischen Sie Ihren weiß pigmentierten Boden auf. Nicht empfohlen für Böden ohne Farbvertiefung.

6. Entfernung von Flecken, Absatzstrichen und Kratzern

Zur partiellen Ausbesserung, z.B. bei Verkratzungen, sollte zur Auffrischung **Premium Pflegeöl** bzw. **euku refresher classic weiß** verwendet werden. Die Oberfläche muss hierfür sauber, fettfrei und trocken sein. Das **Premium Pflegeöl** direkt auf den Boden auftragen und mit einem weißen Pad gleichmäßig dünn verteilen. Mit einem Filzpad oder Baumwolltuch überschüssiges **Premium Pflegeöl/euku refresher classic weiß** restlos entfernen.

Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit unverdünnter **Holz Seife** und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Anschließend mit klarem Wasser nebelfeucht nachwischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig aufgenommen sind.

7. Wichtige Hinweise

Holz- und Korkfußböden sollten nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Unterhaltsreinigung deshalb stets darauf achten, dass entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewringenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Böden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Auf industriell vorimprägnierten Fertigparkett muss nach Verlegung gegen Eindringen von Wasser über die Fuge nachgeölt worden sein.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung des Ölfinishes führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Grundsätzlich ist es aber auf allen Bodenbelagsarten und Versiegelungen ratsam, Stuhlrollenbereiche mit geeigneten Unterlagsmatten zu schützen – im gewerblichen wie im privaten Bereich.

Metallkontakt kann bei Wassereinwirkung auf Holzböden zu schwarzen Verfärbungen führen. Kontakt durch Kunststoffschützer vermeiden.

Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung). Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60% bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.

Für versiegelte Parkett- und Korkböden



Parkett & Kork Reiniger

Lösemittelfreier Parkettreiniger für die Bauschlussreinigung und die regelmäßige Reinigung und Pflege aller wasserfest versiegelten Parkett- und Korkböden. Hervorragende fett- und schmutzlösende Eigenschaften. Bildet keine Putzstreifen oder Aufschichtungen. Giscode: GU40.

pH-Wert: 9,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	21120750-05	750 ml = 750 m ²
5 l	21120005-05	5 l = 5000 m ²

Für versiegelte Parkett- und Korkböden



Parkett & Kork Glanz

Für die Pflege aller wasserfest versiegelten Parkett- und Korkböden. Pflegt und schützt den Boden gegen Kratzer und Gehspuren und verleiht ihm einen angenehmen Seidenglanz. Alte und stumpfe Parkett- und Korkböden erhalten neuen Glanz. Besonders geeignet für Parkett- und Korkböden mit seidenglänzendem Decklack. Giscode: GE10.

pH-Wert: 8,0. Glanzgrad: 40-45.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	20120750-05	750 ml = 30 m ²
5 l	20120005-05	5 l = 200 m ²

Für versiegelte Parkett- und Korkböden



Parkett & Kork Matt

Für die Pflege aller wasserfest versiegelten Parkett- und Korkböden. Pflegt und schützt den Boden mit einem matten Pflegefilm gegen Kratzer und Gehspuren. Besonders geeignet für Parkett- und Korkböden mit mattem Decklack. Giscode: GE10.

pH-Wert: 8,0. Glanzgrad: 20-25.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	21720750-05	750 ml = 30 m ²
5 l	21720005-05	5 l = 200 m ²

Für geölte Parkett- und Korkböden



Premium Pflegeöl

Pflegeöl auf Basis modifizierter Alkydharze und natürlicher Öle und Wachse für geölte/gewachste Parkett- und Korkböden. Nicht geeignet für UV-geölte Qualitäten sowie zur Grundbehandlung geschliffener Böden. Gutes Eindringvermögen. Strapazierfähiger elastischer Pflegefilm. Giscode: Ö60*.

Glanzgrad: 8-12.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
4 x 1 l	01620001-05	1 l = 50 m ²

Für geölte Parkett- und Korkböden



H₂Oil/H₂Oil weiß

Wasserbasierendes Pflegeöl auf natürlicher Basis zur Auffrischung aller geöhten Holz- und Korkböden. So wird die Pflege von geöhten Böden leicht gemacht: H2Oil einfach mit einem Wischmopp auftragen und fertig – kein Polieren, kein Abziehen von Überschüssen! Der Boden erhält eine hochwertige seidenmatte Optik und einen optimalen Schutz. Für weiß geöhte Oberflächen empfehlen wir das weißpigmentierte H2Oil weiß.

pH-Wert: 8,2.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	21400750-05	750 ml = 30 m ²
5 l	21400005-05	5 l = 200 m ²
H2Oil weiß 6 x 750 ml	21410750-05	750 ml = 30 m ²

Für geölte Parkett- und Korkböden



Holz Seife/Holz Seife weiß

Seifenreiniger für alle geöhten und geölt-gewachsenen Holz- und Korkböden. Hohe Reinigungskraft bei schonendem pH-Wert. Giscode: GU40. Für weiß geöhte Oberflächen empfehlen wir die weißpigmentierte Holz-Seife weiß.

pH-Wert: 7,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	01800750-05	750 ml = 375 m ²
5 l	01800005-05	5 l = 2500 m ²
Holz-Seife weiß 6 x 750 ml	01810750-05	750 ml = 375 m ²

Für geölte Parkett- und Korkböden



Intensivreiniger für Parkett und Kork

Schonender Spezial-Grundreiniger zur Entfernung von Wachsrückständen, Wischpflegemitteln und Polymerdispersionsfilmen auf wasserfest versiegelten Parkett- und Korkfußböden. Geeignet auch zur Intensivreinigung von geöhten und gewachsenen Holz- und Korkböden. Giscode: GG0.

pH-Wert: 7,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	21200750-05	750 ml (unverdünnt) = 5 m ²
5 l	21200005-05	5 l (unverdünnt) = 33,3 m ²

Für geölte Parkett- und Korkböden



Pflegeset für geölte Holz- & Korkböden

Das perfekte Starter-Set bei neuverlegten Böden für den Endverbraucher. Besteht aus 1,5 Liter Holzseife, 750 ml H2Oil sowie einem Padmeister mit grünem Pad und einer Pflegeanleitung nach DIN 18356 Parkettarbeiten.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.
Set	01802140-05

Für Laminatböden



Laminat Reiniger

Schonender Neutralreiniger für die Bauschluss- und regelmäßige Reinigung aller Laminatböden. Entfernt Schmutz, Fett und Schuhabriebe. Bildet keine Schichten. Abgestimmt auf alle Click-Lamine. Giscode: GU50. pH-Wert: 7,5.

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
6 x 750 ml	22100750-05	750 ml = 750 m ²
5 l	22100005-05	5 l = 5000 m ²

Für Laminatböden



Spraymax

Umweltgerechter Sprühreiniger für Laminat, Parkett und Kork. Für die schnelle und unkomplizierte Reinigung zwischendurch. Bindet auf hygienische Weise lose aufliegenden Staub und Feinschmutz. Reinigt streifenfrei und bildet keine Schichten. Überdosierung und Quelleffekte durch zuviel Feuchtigkeit werden verhindert.

pH-Wert: 7,5

Verkaufseinheit	Artikel-Nr.	Ergiebigkeit
5 x 1 l	11400001-50	1 l = 50 m ²

	1. SCHRITT	2. SCHRITT
Acryl	②	
Asphalt	②	
Babynahrung	Wasser (kalt)	① (③)
Balsamico	① (③)	
Bier	Wasser (warm)	① (③)
Bitumen	②	
Blattgrün	① (③)	
Bleistift	① (③)	
Blut	Wasser (kalt)	① (③)
Bohnerwachs	① , ②	
Bonbons	Wasser (warm)	① (③)
Buntstifte	① (③)	
Butter	① (③)	ggf. ②
Campari	Wasser (kalt)	① (③)
Chili	① (③)	
Cocktail	① (③)	
Cola	Wasser (kalt)	① (③)
Curry	① (③)	
Edding	① , ②	
Ei	① (③)	
Einseitkleber	②	
Eis	① (③)	
Erbrochenes	① (③)	
Fett	① (③)	ggf. ②
Filzstift	① , ②	
Fruchtsäfte	Wasser (warm)	① (③)
Gemüse	① (③)	
Gras	① (③)	
Harz	① , ②	
Honig	Wasser (warm)	① (③)
Joghurt	① (③)	
Kaffee	① (③)	
Kakao	① (③)	
Käse	① (③)	
Kaugummi	②	
Kerzenwachs	②	
Ketchup	Wasser (warm)	① (③)
Kleberreste	① , ②	
Kot	① (③)	
Kugelschreiber	① , ②	
Lack	① , ②	

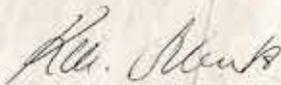
	1. SCHRITT	2. SCHRITT
Lackritz	Wasser (warm)	① (③)
Leim	① , ②	
Lidschatten	① (③)	
Likör	① (③)	
Limonade	Wasser (warm)	① (③)
Lippenstift	① (③)	ggf. ②
Maggi	① (③)	
Make up	① (③)	
Margarine	① (③)	
Marmelade	Wasser (warm)	① (③)
Mayonnaise	① (③)	ggf. ②
Milchprodukte	① (③)	
Nagellack	②	
Neoprenkleber	②	
Nutella	Wasser (warm)	① (③)
Obst	Wasser (kalt)	① (③)
Öl	① , ② (③)	
Ravioli	Wasser (warm)	① (③)
Rost	① (③)	
Rotwein	① (③)	
Rouge	① (③)	
Ruß	gut absaugen	① (③)
Sahne	① (③)	
Salbe	① (③)	ggf. ②
Schokolade	Wasser (warm)	① (③)
Schuhcreme	① , ②	
Schuhstreifen	① , ②	
Schweiß	① (③)	
Sekt	① (③)	
Senf	① (③)	
Soja	① (③)	
Stempelfarbe	① , ②	
Tee/Früchtetee	① (③)	
Teer	① , ②	
Tinte	① (③)	
Urin	① (③)	
Wachsmaler	①	
Weißwein	① (③)	
Wurst	① (③)	
Zucker	Wasser (warm)	① (③)

ZERTIFIKAT

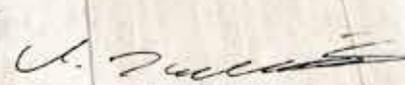


Die Reinigungs- und Pflegemittel von Dr. Schutz für elastische und textile Beläge, Laminat-, Parkett- und Korkböden sind auf diese Böden abgestimmt. Sie sind einfach in der Anwendung, schützen und werterhalten diese Beläge dauerhaft. Dieser Produktnutzen und die uneingeschränkte Eignung wird gutachterlich bestätigt.

Deshalb übernimmt die Firma Dr. Schutz Group die Garantie für die uneingeschränkte Eignung ihrer Qualitätsprodukte auf allen Bodenbelägen aller Belagshersteller, entsprechend ihrer Auslobung.


Dr. Karl-Michael Schutz


Dr. Lothar Schutz


Frank Knott

